

Bürgerpost



Mit dieser Ausgabe der **Bürgerpost** wollen wir, Ihre Vertreter der CSU/Unabhängige Wähler, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über unsere Arbeit im Gemeinderat Bonstetten der letzten sechs Jahre informieren.

Viele Vorhaben und Projekte wurden in diesem Zeitraum nicht nur geplant sondern auch umgesetzt. Sie erfreuen sich meist schon großer Beliebtheit und sind gar nicht mehr wegzudenken aus unserem Ort. Ob es der Kindergarten, der Bürgersaal oder der neue Brunnen sind, aber auch der Hartplatz und der Dirtbikepark (BMX-Bahn) für unsere Jugendlichen – niemand will sie mehr missen. All diese teilweise sehr kostenintensiven Projekte konnten wir nicht nur mit einem konsequenten Schuldenabbau verbinden, übriges Geld wanderte sogar in den Rücklagenstock.

Hier zeigt sich, was unter solider und nachhaltiger Kommunalpolitik zu verstehen ist. Unsere Projekte machen Bonstetten weiterhin attraktiv und zukunftsfähig und schaffen entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten für uns alle.

Doch überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit, die wir in die vier Themenfelder zukunftsweisende Investitionen, Familie und Kinder, Finanzen und Diverses aufgegliedert haben.



Das CSU/JW-Team: Georg Kaim, Rita Lehmann, Josef Federle, Ursula Puschak, Wolfgang Bschorr, Anton Gleich und Bernd Adam

ZUKUNFTSWEISENDE INVESTITIONEN

Neubau des Kindergartens und Bürgersaals

Ein großer Schritt in die Zukunft, das ist sicherlich dieser Gebäudekomplex. Während im Kindergarten mit Krippe unsere Jüngsten hervorragend untergebracht sind, können die Eltern Familie und Beruf „unter einen Hut“ bringen. Sie wissen ihre Kinder in besten Händen.

Der Bürgersaal erweist sich als ein Glücksgriff für unseren Ort. Hier kann die Gemeinde ihren vielfältigen Aufgaben Raum geben. So hat Isabella Deffner

das monatliche „Ratschcafé“ ins Leben gerufen und sorgt auch mit dem „Senioren-Club“ für Aktivitäten für unsere älteren Mitbürger.

Für den sportlichen, aber auch den kulturellen Aspekt des Gemeindelebens hat im Bürgersaal die VHS mit einem vielseitigen Programm ein Zuhause gefunden, das bestens ankommt. Aber auch verschiedene Theateraufführungen (Kinder und Erwachsene) finden im Bürgersaal gute Voraussetzungen. Vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine und private Feiern haben hier das passende Umfeld. Nicht zuletzt sind Sie, liebe Bürger, alle Jahre wieder zum Neujahrsempfang hier herzlich willkommen!



Kindertheater im Bürgersaal



Unser neuer Kindergarten

Friedhofsanierungen

Zwei Sanierungen mit insgesamt ca. 120.000 Euro wurden in den vergangenen Jahren durchgeführt. Während zunächst der Eingangsbereich mit neuem Brunnen entstand, so wurden vergangenes Jahr Urnengräber und der Kreuzbereich neu angelegt.

Sportplatzstraße

Auf die in die Jahre gekommene Straße zum Sportgelände wurde eine neue Deckschicht für fast 40.000 Euro aufgetragen. Seit 2010 können sowohl unsere Sportler als auch Besucher wieder auf einer ebenen und bestens zu befahrenden Asphaltdecke das Sportgelände erreichen.

DSL

Jetzt sind auch wir auf dem neuesten Stand der Technik. Das Warten hat sich gelohnt. Ursprünglich lag ein Angebot der Telekom für einen Netzausbau bis max. 16 Mbit vor. Das war uns zu langsam. Lieber investierten wir 141.000 Euro in ein komplettes Glasfasernetz. So können nun alle in Bonstetten das Internet bis zu 50 Mbit nutzen.

Kommunaltraktor

Damit wir weiterhin einen guten Winterdienst für Sie leisten können, aber auch während des Jahres ein sehr flexibel einsetzbares Fahrzeug zur Verfügung haben, tauschten wir den in die Jahre gekommenen Unimog gegen einen leistungsfähigen Kommunaltraktor (Kosten: 110.000 Euro) aus.

Baugebiete Weinmann und Heuberg II

Nur zwei Jahre sind zwischen dem Kauf von Äckern und Wiesen vergangen, bis aktuell bereits in Heuberg II zwei Häuser bezogen wurden. Dazwischen wurden termingegenau die Planungen für die Parzellierungen BG Heuberg II und Erschließung (Straße, Wasser, Kanal etc.) abgeschlossen und der Tiefbau ausgeführt. Zusammen mit dem BG Weinmann wurden insgesamt 44 Parzellen erschlossen, von denen derzeit nur noch drei zum Verkauf anstehen. Neben Einheimischen kommen junge Bonstetter mit ihren Familien wieder in ihre Heimat zurück. Aber auch „frisches Blut“ von nah und fern kann für ein gesundes Wachstum nur von Vorteil sein.

Spielplätze, Ferienprogramm, Ferienbetreuung – wichtige Aspekte des sozialen Miteinanders

Vier Spielplätze wurden in den vergangenen fünf Jahren nicht nur für unseren Nachwuchs geschaffen. Der Hart-, Bolz- und Mehrzweckplatz sowie die Dirtbike-Bahn erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Wobei vor allem der Mehrzweckplatz in der Ortsmitte auch von Erwachsenen und verschiedenen „Stockergruppen“ bestens angenommen wird. Die vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten bieten für jeden etwas.



Seit 16 Jahren bereits stellen die örtlichen Vereine mit der Gemeinde ein **Ferienprogramm** auf, das sich sehen lassen kann. Unsere Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, an interessanten Unternehmungen teilzunehmen. Auch wir, die CSU/Unabhängigen Wähler unter Federführung von Ursula Puschak, waren von Anfang an aktiv dabei, haben den CSU- und den gemeindlichen Ferienprogrammplan geplant und gemeinsam mit weiteren Mitgliedern durchgeführt. Eine dauerhafte **Ferienbetreuung** über mehrere Tage bieten wir gemeinsam mit Adelsried an. Jugendliche können zudem bei der Gemeinde Bonstetten als **Ferienarbeiter** ihr Taschengeld aufbessern.

Familien stehen bei uns im Mittelpunkt

Nicht nur durch entsprechende Kinderbetreuung wollen wir Familien nach Bonstetten holen oder hier halten: bei Baugrundstücken, die im Besitz der Gemeinde stehen, gibt es den **Einheimischen-Rabatt**. Dazu kommt noch die **Familienförderung**, die alle Grundstückskäufer mit Kindern in Anspruch nehmen können. Dies ist natürlich nur durch **vorausschauende Planung** möglich. Wurde vor 14 Jahren das komplette Brauerei-Gelände erworben, wo heute Häuser, der Dorfplatz und Spielplätze sowie Gewerbeflächen zu finden sind, so stand diese Wahlperiode der Erwerb des Weinmann-Anwesen im Mittelpunkt. Hier befinden sich heute der Kindergarten und der Bürgersaal sowie das Baugebiet „Weinmann“ im Anschluss. Auf einem Waldgrundstück aus dem Weinmann-Kauf steht der 2012 in Betrieb genommene **neue Brunnen**, der den alten im Dorfgebiet ersetzt.



DIVERSES

950-Jahrfeier

„So ein Fest hatten wir noch nie und wird’s wohl auch nie mehr geben!“ ... dies ist immer wieder zu hören. Nicht nur die Bonstetter, auch die Vielzahl unserer ca. 20.000 bis 25.000 Gäste waren begeistert von unserem Historischen Fest. Vor allem aber auch, wie wir das organisiert und in der Gesamtheit durchgeführt haben. Mehr als 10.000 freiwillige, ehrenamtliche Stunden wurden dafür von den Bonstettern geleistet. Kaum jemand, der nicht in irgendeiner Form mitgeholfen hat. Dafür unser herzlicher Dank an alle, die für das Gelingen des Jahrhundertfestes ihren Beitrag geleistet haben. Ob es die mit viel Liebe zum Detail geschmückten Scheunen und Städel waren oder das tolle Programm mit Gauklern, Musikgruppen, Historischem Handwerk, Nachwächter, Feuershows, Kindertanzgruppe und und... Dieses Fest wird in die Geschichte von Bonstetten eingehen, aber auch das gesamte Festjahr. Dieses Festjahr will niemand missen, denn es hat uns zusammen rücken lassen und gezeigt, wozu wir zu leisten im Stande sind.

Wirtschaftliche und finanzielle Situation

Hatten wir im Jahr 2008 noch fast 1,3 Mio Euro Verbindlichkeiten, so werden diese bis Mitte des Jahres auf 850.000 Euro schrumpfen, obwohl wir zwischenzeitlich sehr kostenintensive Projekte, wie z. B. Kindergarten, Bürgersaal und Brunnen gebaut haben. Seit wenigen Tagen sind wir auch ohne Belastung Eigentümer des ehemaligen Brauereigeländes, das wir im Jahr 2000 gekauft haben.

Zudem würden unsere Rücklagen ausreichen, um die laufenden Kredite für den Kindergarten mit Bürgersaal sowie das Altdarlehen aus dem Jahr 1996 zu tilgen. Eigentlich sind wir schuldenfrei, und diese finanzielle Situation gibt es im Landkreis Augsburg eher selten.

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viel Geld für wichtige und sinnvolle Projekte ausgegeben, jedoch immer auf die Finanzierbarkeit geachtet. Risikoinvestitionen gab es nie. Mit dieser äußerst angenehmen Ausgangslage kann Bonstetten sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

Heute: Das „Grüne und Gemeine Mauerblümchen“



Mike-Fotografie/fotolia.com

Beim Grünen und Gemeinen Mauerblümchen (*Cymbalaria muralis kränzleritis*) handelt es sich um eine krautige Pflanze, welche besonders gut an fremden Mauern gedeiht. Sie bevorzugt dort fotogene Standorte und zeigt sich besonders vor Zeitungsreportern in voller Pracht.

Im Umgang mit Artgenossen zeigt sich das Grüne und Gemeine Mauerblümchen jedoch wenig zimperlich. So wurde dem in Bonstetten einzig bekannten zweiten Exemplar flugs das Wasser abgegraben, so dass dieses fluchtartig seine Wurzeln in Richtung Freie Wähler ausstreckte.

Auch zeichnet sich das Grüne und Gemeine Mauerblümchen durch ungehemmten Expansionsdrang und schrankenloses Sendungsbewusstsein aus. Wie in der Zeitung zu lesen war, ist es kürzlich in Welden eingefallen und hat dort begonnen, das ihm nicht genehme Marktplatzpflaster mit seinem Wurzelwerk zu zersetzen.

Ja, es ist nicht vermessen, das Grüne und Gemeine Mauerblümchen als einzige und echte holzwinkelweite Landplage zu bezeichnen.

Doch es gibt ein einziges, dafür aber höchst effizientes Gegenmittel, um dieser Landplage wirkungsvoll Herr zu werden – die geheime Wahlentscheidung.

Just das grüne Umfeld unseres Mauerblümchens hat es auf Landkreisebene eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Das Mittel funktioniert, und zwar so gut, dass das Mauerblümchen nicht einmal mehr auf der grünen Kreistagspflanzenliste aufgetaucht ist. Es war schlicht und einfach verschwunden.

In diesem Sinne, sehr verehrte Bonstetterinnen und Bonstetter: Sie haben am 16. März die Wahl!

Weitere Vorhaben und Projekte

waren die komplette Erneuerung der Straßenleuchten im Altort (Bahnhof-, Haupt-, Raiffeisen- und Stauffersbergstraße), der Neubau der großen Laugnabrücke bei Kruichen mit einem Kostenvolumen von 200.000 Euro und der neue Trinkwasserbrunnen (600.000 Euro). Ferner haben wir u. a. unsere örtlichen Vereine in den zurückliegenden sechs Jahren mit insgesamt 50.000 Euro unterstützt.

Zukunft

Demnächst wird der Kreisverkehr am Ortseingang von Adelsried kommend gebaut werden. So wird diese Kreuzung übersichtlicher und der Verkehr Richtung Bonstetten gebremst.

Unsere Feuerwehr wird mit einem neuen Feuerwehrauto ausgerüstet, und „LandArt“ (= vergängliche Kunst) findet ihren Platz neben dem Geologischen Lehrpfad.

Weiteren Raum werden die Planungen der Ortsmitte (ehemaliges Brauereigelände) und die künftige Nutzung des alten Kindergartens (ehemalige Schule) einnehmen.

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsgruppe Bonstetten
und Unabhängige Wähler Bonstetten
www.csu.bonstetten.de

Termine

- Freitag, 14. März 2014 um 17.30 Uhr, Wahlgrillen
- Sonntag, 16. März 2014, Kommunalwahl

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.kommunalwahl-bonstetten.de